



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1920

535 (25.11.1920) Mittags-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-194512](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-194512)

neue Kundgebungen für König Konstantin. Vor dem königlichen Schloß wiederholten sich am Montag die monarchistische Demonstration. Die Blätter stellen fest, daß die Volksabstimmung in Alt-Griechenland, Mazedonien und Soloniki noch der europäischen Stimmung der Berücksichtigung zu schließen, mit überwältigender Mehrheit sich für die Rückkehr König Konstantins entscheiden werde.

Der Krieg im Osten.

Hestige Kämpfe in der Ukraine.

c. Josef, 23. Nov. (Priv.-Tel.) „Echo de Paris“ meldet aus Konstantinopel: In der Ukraine haben die Kämpfe an Heftigkeit zugenommen. Im südlichen Teilgebiet haben vier ukrainische Divisionen eine erfolgreiche Offensive begonnen. Die Bolschewisten beziehen Verstärkungen aus der Krim und den südlichen Militärbezirken und erlangen dadurch eine allseitig zahlenmäßige Überlegenheit gegenüber der ukrainischen Armee.

Polnische Teil-Demobilisierung.

Warschau, 24. Nov. (WB.) Die Regierung hat Befehl erteilt, sieben Jahrgänge zu demobilisieren. — Den Blättern zufolge ist die Demission des Finanzministers Graboſki angenommen worden.

Danzig und Polen.

MTB. Danzig, 24. Nov. (Priv.-Tel.) Morgen beginnen die wirtschaftspolitischen Verhandlungen zwischen Danzig und Polen. Aufgrund der Bestimmungen des zwischen Danzig und Polen abgeschlossenen Vertrages ist Polen zur ausreichenden Lebensmittelforgung Danzigs verpflichtet.

Große Tumulte in Danzig.

Berlin, 25. Nov. (Priv.-Tel.) Einer Mitteilung der D. N. S. aus Danzig zufolge kam es gestern in der Versammlungsabteilung Versammlung zu großen Tumulten. Als in der Debatte über die Ernährungslage Danzigs ein Landwirt eine Verteilungsrede halten wollte, drangen die Unabgängigen auf ihn ein und hinderten ihn an der Fortsetzung seiner Rede. Nachdem die Sitzung zweimal unterbrochen worden war, mußte sie schließlich nach neuen Vorschlägen vertagt werden.

Die Zustände im Gefangenenlager von Tuzel.

Berlin, 25. Nov. Vor einiger Zeit verbreitete eine hitzige Zeitung einen Bericht zweier geflohener ukrainischer Offiziere von unerträglichen Zuständen in dem polnischen Lager Tuzel und über dort vorgekommene Mißhandlungen deutscher Gefangener. Auf Ansuchen der deutschen Regierung erklärte sich die polnische Regierung bereit, dem deutschen Konsul in Polen einen Besuch des Lagers Tuzel zu gestatten. Dieser Besuch eines Mitgliedes des deutschen Konsulates in dem Lager hat die völlige Hofflosigkeit der Angaben der ukrainischen Offiziere ergebnislos gemacht. Im Lager von Tuzel befinden sich überhaupt nur drei aus Rußland zurückgekehrte ehemalige deutsche Kriegsgefangene. Dies wurde unsern Vertretern auch von den dort inhaftierten polnischen Kriegsgefangenen bestätigt. Die drei Deutschen wurden sobald auf Ansuchen des deutschen Konsulates freigelassen und kehrten nach der Heimat zurück.

Deutscher Reichstag.

Die Ausführung des Friedensvertrages.

v. Berlin, 24. Nov.

Hr. Dr. Reichert (Deutschland) betont, daß der Abg. von Berlin in Hannover sich nicht für eine Kagepolitik ausgesprochen habe. Er habe vielmehr genau das Gegenteil gesagt. Die beiden unferer Volksgenossen im besetzten Gebiet, die Hemmung unseres Handels und unserer Industrie, das Fortführen unserer Wiedbestände, überall Verarmung, das sind die Hauptlasten unseres Vorkrieges. Also dankbarer müssen wir den Stammesgenossen sein, die so tapfer an deutscher Art festhalten. Deutschland ist ein Schuldenvolk geworden. Wenn es so weitergeht, wird es ein Bettlervolk. Der Friedensvertrag laftet schwer auf uns und selbst die Possibilisten sind so zu einer gewissen Einsicht gekommen. Die Last drückt umso schwerer, als wir die ganze Summe, die wir zu zahlen haben werden, noch gar nicht kennen. Jeder Soldat des Besatzungsheeres kostet uns 100.000 Mark. Dazu kommen die Kosten für die Truppenübungplätze. Ein gemeinsamer Protest der Regierung, des Reichstages und der gesamten deutschen Bevölkerung ist dringend erforderlich. Die Ruhe, die augenblicklich in Deutschland herrscht, ist eine Grabruhe. Täglich ist nur die Kassenpresse. Das einzige Mittel, das wir besitzen, ist die Kohle. Ihr gilt die Schmach der Franzosen. Waffen haben wir nicht. Die Revision zu erlangen, haben wir nicht die Macht. Aber die Macht des Geldes und der Idee müssen wir ausnützen. Wir müssen Wirtschaftspolitik leisten, im Innern wie im Ausland, wie das in Amerika bereits mit Erfolg der Fall gewesen ist. Solange die Revision des Friedensvertrages nicht erfolgt ist, können wir an einen Wiederaufbau nicht denken.

Hr. Dr. (D. Volksp.) schildert die Schwierigkeiten der Unterdrückung französischer Offiziere. Es ist kein Wunder, wenn im Rheinland der altdeutsche Gedanke alles andere vordringt. Das vorkleinerte und verarmte Deutschland steht vor einer finanziellen Unmöglichkeit. Die Lage trägt das Gewicht der Hoffnungslosigkeit. Das Volk ist enttäuscht über den Ausgang des Krieges, aber auch über die Revolution, seit deren Anfang die Ausschreitungen des Kapitalismus nicht ab-, sondern zugenommen haben.

Hr. Reichert (H. S.) Wie hätten es nicht für richtig, bei jeder Gelegenheit nach der Revision des Friedensvertrages zu schreiben. Die von uns geforderten Kosten sind allerdings unerträglich. Es geht nicht an, daß die Entente unbegrenzte Mengen von Truppen ins Rheinland werfen kann. Von dieser Linie einer sinnlosen Bedrückung muß abgewichen werden. Aber die Redeweise Simons war nicht richtig, denn es ist seine Rede in Düsseldorf. Hat die Regierung schließliche Bemerkungen für den angeblichen Wert einer Kohlen in Frankreich? Nur die Sozialisierung kann die Wünsche der Arbeiter befriedigen. Wenn die Entente in das Ruhrrevier einmarschieren sollte, so werden ihr die Bergarbeiter schon eine harte Nuß zu machen geben. Die Rede des Ministers des Innern in Düsseldorf über den schuldigen Uff, der in einem eventuellen Einmarsch der Entente liegt, war psychologisch eine Mutterleistung gewesen. Was für Machtmittel hat der Minister hinter sich, um seine Worte zu stützen? Ist das aber nicht der Fall, so mußte man sich nicht wundern, wenn Frankreich seine Konsequenzen aus der Rede ziehe und seine Truppen in der Rheinprovinz nach verhöre. Hat der Minister etwa Bundesgesetze hinter sich? Denn er an Sowjetrußland? Beider Schein mit Rußland sind, im Russwärtigen Amt gemachten zu sein. Da wäre es doch besser gewesen, wenn Herr Simons sich der Mahnung erinnern würde: Mein Sohn, mein Sohn, nicht nicht an den Kessel selbst in Frankreich wird bereits vor einer Befehlung des Ruhrreviers gemacht. Warum aber erfüllt Deutschland und vor allem Bawer nicht rußlands, die Wille der Überdrossung. Das ist das Mittel, die Befehlung des Ruhrreviers zu verhindern. Die Stimmen der Bevölkerung in Frankreich mahnen sich. Da muß jedes mißverständliche Wort vermieden werden. Die Regierung muß eine Linie ziehen. Sie muß wissen, ob sie den Vertrag erfüllen will und kann. Es wird uns an ihrer Seite finden, wenn sie erklärt, daß die Diskussion die Reparation unmöglich macht, bescheiden, wenn sie an den Wiederaufbau in Frankreich heranzieht. Um jedes Unbehagen im Dunkeln zu vermeiden, wäre das Befolgen einer bestimmten Summe

für die Wiedergutmachung und die Auffassung eines festen Planes für den Rest des Jahres.

Hr. Dr. Reichert (D. Volksp.) bespricht die Wirkung der Ministerreden in der ausländischen Presse. England und Amerika haben sich ausgesprochen. Die holländische Presse hat unsere Lage jetzt richtig erkannt. Die französische Presse sieht in der ganzen Interpellationsdebatte den Beweis, daß Deutschland sich um die Erfüllung des Friedensvertrages bemüht. Wenn solche Einstellungen an den Reden des Ministers Simons und des Reichskanzlers in der ausländischen Presse erhoben worden sind, so rührt mich das nicht, denn die Reden der Minister in der Rheinprovinz waren dem Auslande höchst unerwünscht. Herr Reichert wird dem Minister Wangen an politischer Klugheit vor. Hat er etwa eine Frage nach dem eventuellen Bundesvertrage für möglich? Herr Reichert handelt nach dem Grundsatze, die, um Frankreich geistig zu sein, sich alles von Frankreich erfüllen lassen. Wenn er her, was es sich um die Not der Rheinprovinz handelt, die Schuldfrage aufwirft, so wird daraus nichts geblieben. Das werden Herrn Reicherts Anhänger im Rheinland lieber bestatigen. Wir müssen im Rheinlande unsere Geduld haben.

Der Reichert schildert die Übergriffe der linken Kommission. Frankreich will seinen Worten nach die Demokratie in Deutschland durchsetzen. Damit aber, daß es dieser Demokratie konsequente rechtliche Grundlage für die Weisung vorantreibt, unterstützt es die Demokratie nicht. Die 15% Mülleranten, die für die Weisungsarbeiten in den Etat eingestellt sind, können mir nicht ansprechen. Zu den wirtschaftlichen Schäden kommt der Umstand, daß die zu zahlenden Entschädigungen gar nicht oder sehr langsam zur Auszahlung kommen. Das im Oberbürgermeister Fall Schöne getan worden ist, erweise ich an, daß aber der Fehler nicht ausschließlich gemacht worden ist, bedauere ich. Der Reichert schließt mit einem Protest gegen Versailles. Im Gegensatz zu Versailles ist es die Ansicht, daß nur dann etwas erreicht werden kann, wenn man es wieder und wieder in das Weltgericht hineindramatisiert, daß dieser Vertrag von Versailles eine ganz geistige ist gegenüber den Grundfragen, die zum Massenrußland geführt haben.

Hr. Reichert (H. S.) Die Arbeit hat die internationale Arbeiterbewegung verloren, deshalb trägt sie allein die Kosten. Die Klagen der rheinischen Bürgerchaft erziehen übertrieben, somit tunen die Bürger es nicht vorgeschien, englische Offiziere in ihre Wohnungen aufzunehmen, statt deutsche Arbeiter und Angestellte. In dem Wirtsaufbau gegen Deutschland hat die Organeigenschaft die Hauptrolle. Das Vorgehen ist nicht, die fremde Besatzung und ihre Kolonialgewinne gegen streikende Arbeiter anzusetzen. Gegenüber hat nur der internationale Zusammenhalt auf kommunistischer Grundlage.

Damit schließt die Aussprache. Es folgt die Einzeldebatte. Die Erwähnung der Kosten für den hohen Anstieg auf 40 Mill. Mark wird gegen die Stimmen der Deutschnationalen angenommen. Der Rest des Etats wird sodann ohne weitere weitere Debatte genehmigt.

Donnerstag mittags 1 Uhr Interpellation Teimborn (Ztr.) wegen Belebung der rheinischen Bevölkerung durch den Regierungsdirektor von Gallenpahn und Besch über Oberpfalz.

Die Zahl zur Volksabstimmung in Oberschlesien.

II.

Der Deutsche Schulbund teilt weiter mit: Die Stimmberechtigten, die in Schlesien außerhalb des Abstammungsgebietes wohnen, haben damit zu rechnen, daß sie infolge ihrer Teilnahme an der Volksabstimmung lieben Lage von ihrem Wohnsitz entfernt bleiben müssen. Bei den Abstammungs-berechtigten, die in den anderen Teilen des Reiches wohnen, wird die Abwesenheit vom Wohnort im Durchschnitt 3 bis 5 Tage betragen. Danach muß sich jeder Reisende mit dem nötigen Einkauf, das er mit auf den Weg nimmt. Man veresse nicht, das notwendige Geld, Handtasche, Handgehirr, Bekleid. Man vermerke alles unbedingt! Kostenfrei wird nur Handgehirr befördert. Die Mitnahme von Waffen ist strengstens untersagt. Reisebegleiter für alle, frange und kriegsbeschädigte Stimmberechtigte werden durch Vermittlung der Vereinsten Verbände heimatreuer Oberschlesier aus den Reihen der Abstammungsberechtigten besetzt. Nicht stimmberechtigte Persönlichkeit können als Reisebegleiter in den Sonderzügen überhaupt nicht befördert werden, in den Zügen des öffentlichen Verkehrs müssen sie Fahrkarten auf eigene Kosten lösen und sich außerdem eine Einreise-erlaubnis beschaffen. Kinder können auf die Reise nicht mitgenommen werden. Für Unterbringung und Betreuung allein zurückbleibender Kinder und Familienmitglieder wird im Wohnort nach Möglichkeit gesorgt werden.

Kostenfreie Versicherung genießt jeder Stimmberechtigte in folgendem Umfange: Unfallversicherung, wozu die Unfälle ausdrücklich eingeschlossen sind, die aus Unfall bürgerlicher Unruhen entstehen, bis zur Höhe von 10.000 Mark im Falle der Ganzinvalidität oder des Todes, bei teilweiser Invalidität mit entsprechenden Prozentsatz, bei Unterdrückung der Erwerbsfähigkeit infolge des Unfalles mit 5 Mark täglicher Entschädigung bis zur Dauer eines Jahres. Eine Erhöhung der Höhe für die Unfallversicherung ist in Aussicht genommen. Gegen Verlust des Reisegepäcks ist jeder Abstammungsberechtigte bis zur Höhe von 1000 Mark versichert.

Über die freie Reise, Verpflegung und Unterkunft hinaus werden im Bedarfsfalle aus den Mitteln der „Grenzspende“, die die Gesamtkosten befreit, auch Reiseunterstützungen gegeben. Die Auszahlung erfolgt durch die Ortsgruppen der Vereinsten Verbände heimatreuer Oberschlesier. Die Anträge auf Unterstützung und auf Darzahlungen jeder Art müssen vor Antritt der Reise gestellt und bemittelt sein. Der Bericht auf ortsweiser Sachleistungen der Abstammungsorganisationen gibt seinen Anspruch auf Erfolg an.

Alle Beamten, Angestellten und Arbeiter im Reich, Staats- und Kommunalbediensteten für die Volksabstimmung Sonderurlaub unter Fortbezahlung der Gehälter oder Löhne. Ebenso wird die Erwerbslosenunterstützung weitergezahlt, wenn der Nachweis der Teilnahme an der Abstimmung erbracht wird. Für Angestellte und Arbeiter im Privatdienst wird ebenfalls Sonderurlaub unter Fortbezahlung von Gehalt oder Lohn angestrebt. Die großen Arbeitgebereverbände haben sich hierzu fast ausnahmslos schon bereit erklärt. Jeder die Papiere, die zur Abstimmung erforderlich sind, und die durch die Ortsgruppen der Vereinsten Verbände heimatreuer Oberschlesier beschafft werden, können erst Befamntmachungen erfolgen, wenn die Vorschriften der Interpellierten Kommission amtlich bekanntgegeben sind.

Eine so umfangreiche Massenbewegung, wie die aus Anlaß bevorstehender Volksabstimmung kann nur dann glatt und reibungslos verlaufen, wenn alle Beteiligten freiwillige Disziplin üben. Alle Einordnungen, die getroffen worden sind, müssen im Interesse der Abstemmeinheit der Reisenden getroffen werden. Jeder einzelne wird also dringend abeten, sich den aufs notwendigste beschränkten Bestimmungen weise und willig zu fügen.

Der Parteitag der Deutschen Volkspartei in Nürnberg.

Gelegentlich des Parteitag der Deutschen Volkspartei wird der Reichsausschuss, wie bereits bekanntgegeben, eine Sitzung in Nürnberg abhalten. Unter den Mitgliedern des Reichsausschusses haben hierzu auch alle sonstigen in der Jugendbewegung interessierten Parteimitglieder Zutritt. Auf der Tagesordnung steht u. a.: Jugendrechtgeheimnis, Entwurf zum Reichsleiterhochschulgesetz, Jugendbewegung. Ebenso findet, wie bekanntgegeben, die Sitzung des Reichsausschusses statt, die einstweilen, die weitere u. a. Gesehbelt geben soll, studentische Kräfte zu befordern. Zu diesem Zwecke ist es erwünscht, möglichst viele Vertreter der studentischen Gruppen der D. N. S. zu haben. Jede studentische Gruppe sollte mindestens einen Vertreter zu der nächsten Tagung entsenden. Die Wahlrechtsfähigkeitsfragen müssen sich mit den in ihrem Bezirk befindlichen studentischen Gruppen in Verbindung setzen, um deren Vertretung zu ermöglichen.

Die Reichsrauentagung findet am 1. Dezember, nachmittags 2 Uhr, im großen Saal des Künstlerhauses, Königsplatz 4 statt. Zum Eintritt berechtigt die Mitgliedskarte. Beim ersten Besuch der Tagesordnung mühten wir noch eine Veränderung einreichen lassen für die Tagung gilt demnach folgende Tagesordnung: 1. Eröffnung und Begrüßung. 2. Politische Fragen: a) Frau Mendel, M. d. N.: Die Frauen der D. N. S. und die internationalen Frauenorganisationen. b) Frau Dr. Rahn, M. d. N.: Die Frauen und die Erhaltung der konfessionellen Schule. c) Frau v. Oheim, M. d. N.: b) Aussprache. 3. Frauenbewegung und Parteien. Die politische Erziehung der Frau. Dr. Wolff-München, M. d. N. 4. Die rechtliche Stellung der Mutter. Frau Dr. Ragner-Berlin, Stadtverordnete. 5. Aussprache zu 3 und 4.

Deutsches Heim.

Die Not der geistigen Arbeit.

Berlin, 24. Nov. (WB.) Der vorläufige Reichsausschussrat hat in Erkenntnis der Not der geistigen Arbeit einen Unterausschuss zur wirtschaftlichen Förderung der geistigen Arbeit gebildet, dessen Aufgabe sein soll, die Voraussetzungen für eine produktive Eingliederung der geistigen Arbeit in das Wirtschaftsleben zu schaffen. Zum 1. Vorsitzenden wurde Professor Ernst Jäch vom Deutschen Werkbund gewählt. Kurzwort, Urheberrecht und die Möglichkeit der Staatsbeihilfen in Form einer produktiven Erwerbslosenfürsorge für geistige Arbeiter werden einen Teil des Programms der nächsten Sitzung bilden, die während der Plenarsitzung vom 10.—13. Dezember stattfindet. Ferner wird der Antrag der Liste gegen die von den Arbeitlosen beabsichtigte Einschränkung ihres Arbeitsgebietes und ein weiterer Antrag, der die Entlohnung der geistigen Arbeiter im Bergbau, Gewerbe, Industrie, Kunst und Verlehrsfragen, Wertzuwachs der Kunstwerke, Vorschläge haben, werden aufgeführt, als begründete Anträge an den Unterausschuss zur wirtschaftlichen Förderung der geistigen Arbeit im Reichsausschussrat zu richten.

Zur Regierungsumbildung in Sachsen.

Dresden, 24. Nov. Die Deutsche Volkspartei nimmt bei der Regierungsbildung in Sachsen zunächst eine durchaus abwartende Stellung ein, die um so stärker ist, als nach Lage der Dinge ein Kabinett ohne die Mitarbeit oder wohlwollende Neutralität der Deutschen Volkspartei nicht möglich erscheint. Doch eine rein sozialistische Regierung zulande kommt, ist ausgeschlossen, da schon die Reichsbank und unabhängigen keine gemeinsame Linie finden und vollends auf die neugebildete, über neun Mandate verfügende kommunistische Fraktion für ein lebensfähiges Kabinett nicht zu rechnen ist, selbst wenn sie mitmachen wollte. Da die demokratische Fraktion getrennt besteht, weder mit den Deutschnationalen noch mit den unabhängigen gemeinsam eine Regierung zu bilden, so bleibt nur ein Kabinett übrig, das sich aus Deutschen Volkspartei, Demokraten und Reichsbankern zusammensetzt. Die gemeinsame Liste über 33 Mandate von 98 verfügen. Zwar lehnen die Reichsbankern ein Zusammenarbeiten mit der Volkspartei noch ab, aber auf beiden Seiten scheint man doch davon überzeugt zu sein, daß hier das Wohl des Landes über der Partei stehen muß, und man hofft sowohl in der bürgerlichen als auch in einem großen Teil der Arbeiter-Organisationen schließlich eine Grundlage gefunden wird, auf der eine gemeinsame Regierungsbildung möglich ist.

Zum Rücktritt des Berliner Oberbürgermeisters.

Berlin, 25. Nov. (Priv.-Tel.) Die Blätter führen den Rücktritt des Oberbürgermeisters Behrmann auf politische Gründe zurück. Der Elektrizitätsarbeiterstreik habe ihn zu Fall gebracht. Zu der für heute festgesetzten Debatte über den Ausgang des Streikes der Elektrizitätsarbeiter fallen die Sozialdemokraten, die Unabhängigen und die Reformkommunisten beabsichtigt, ein Vertrauensvotum für den Oberbürgermeister einzubringen, um dadurch gegen die Angriffe der bürgerlichen Parteien gegen Behrmann wegen seiner Haltung während der Krise zu protestieren. In dem letzten Moment die Reformkommunisten ihre Unterschrift zurückzuziehen, konnte mit der Annahme des Vertrauensvotums nicht mehr gerechnet werden. Darum sei wie wir bereits mitteilten, Oberbürgermeister Behrmann zurückgetreten.

Die neue Zeitungsgebührenordnung.

Berlin, 24. Nov. (WB.) Die neue Zeitungsgebührenordnung, die ursprünglich bereits am 1. Juli d. J. in Kraft treten sollte, aber auf Wunsch der Zeitungsverleger zweimal hinausgeschoben wurde, tritt laut Kabinettsbeschlusse nunmehr am 1. Januar 1921 in Kraft.

Letzte Meldungen.

Keine Unterabteilung des Kaisers nach Korsu.

Amsterdam, 24. Nov. (WB.) Wie der Amsterdamer Vertreter des Volksbureaus von maßgebender Seite erfährt, ist von einer Unterabteilung des vormaligen Kaisers nach Korsu keine Rede. Alle diesbezüglichen Meldungen sind völlig aus der Luft gegriffen. Das Befinden der vormaligen Kaiserin weist eine weitere geringe Besserung auf. Die anwesenden Kinder des Kaiserpaars tommten die Mutter sprechen. Die Herzogin von Braunschweig unterstützt den Kaiser bei der Pflege der Kaiserin. Der Kronprinz ist wieder nach Wieringen abgehahren. Prinz Adalbert reist morgen nach Doorn ab.

Starker Schneefall in Thüringen.

Berlin, 25. Nov. (Priv.-Tel.) Nach einer Meldung aus Halle ist im Thüringer Wald seit gestern Nacht starker Schneefall eingetreten.

Streik des Elektrizitätswerts in Kattow.

Berlin, 25. Nov. (Priv.-Tel.) Wie die „Vost. St.“ aus Breslau meldet, lag gestern die Stadt Kattow infolge des Streikes der städtischen Elektrizitätswerte im Dunkeln. Die allierten Truppen sind verstärkt worden. Die städtischen Betriebe wurden besetzt. Die Zeitungen erscheinen nicht.

Vom Welpostkongress.

Madrid, 24. Nov. Der Welpostkongress hat die Konvention des Welpostvereins angenommen, wonach der internationale Tarif für Briefe auf 50 Cent, für Postkarten auf 30 Cent, und für je 50 Ctr. Druckstücke und Schriftspapiere und Wappenspreisen auf 10 Cent festgesetzt wird. Die Länder, deren Posttafsatz höher steht als der Frank sind berechtigt, eine der Frankentafel entsprechende Tafel anzuwenden, aber nicht unter die auf dem Welpostkongress festgesetzte gegenwärtig noch in Kraft befindliche Tarif zu stoßen. Der nächste Welpostkongress wird im Jahre 1921 in Stockholm abgehalten werden.

mtb. Hamb. 25. Nov. (Priv.-Tel.) Seit einer Reihe von Jahren ist nunmehr der seitens Fall eingetreten, daß innerhalb eines Jahres der höchste und zugleich der niedrigste Wasserstand zu verzeichnen ist. Am 16. Januar d. J. betrug der Wasserstand 780 Meter Höhe und am 16. November d. J. nur noch eine Höhe von 80 Zentimeter.

Stockholm, 24. Nov. (WB.) Die schwedische Regierung hat ein Ausschreibeverbot für regulierte Schloßpulver, Salpater Mätker und reguliertes Kaliumpulver erlassen. Das Verbot tritt sofort in Kraft.

Handel und Industrie.

Unionwerke A.-G. Maschinenfabriken, Mannheim-Berlin.

Von der Rheinischen Creditbank Mannheim ist der Antrag gestellt worden, 3 Mill. M neue Aktien der Unionwerke...

Das Unternehmen entstand 1904 aus der Vereinigung mehrerer Einzelbetriebe. Die Fabrikation bezieht sich auf Brauereierrichtungen und Apparate für Getränkeindustrie.

Interessengemeinschaft Eisen- und Stahlwerk Hoersch-Köln-Neuessener Bergwerksverein.

Wie uns gedruckt wird, teilte in der Generalversammlung der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Herr Hoesch...

Die Verhandlungen zwischen den beiderseitigen Verwaltungen haben feste Gestalt angenommen. Eine am 20. Dez. stattfindende G.-V. von Hoesch wird über den Vertrag zu beschließen haben.

Wie zu einer Scheinkonjunktur führt, der dann um so schärfer Krisen folgen würden. Zu produktiven Vorschlägen übergehend, empfiehlt die Reichsbank vor allem die Bedürfnisfrage zu prüfen...

München, 26. Nov. (Eig. Drahtb.) Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg A.-G. Augsburg. Nach Abschreibung von 2.400.457 M (i. V. 3.282.064 M) ergibt sich ein einschließliches...

München, 25. Nov. (Eig. Drahtb.) L. A. Riedinger Maschinen- und Bronzefabrik A.-G., Augsburg. Der Abschluss des einschließlichen Vertrags ein Reingewinn von 674.485 M (3.200.822 M)...

Dessau, 25. Nov. Zusammenschluß der anhaltischen Privat-Eisenbahnen. Hier fand gestern die konstituierende Versammlung der anhaltischen Eisenbahngemeinschaft statt.

Waren und Märkte.

Berliner Metallbörsen vom 24. November.

Table with columns for metal prices: Fluoridkupfer, Nickel, Zinn, etc. with prices per 100 kg.

Der illegitime Kaffeehandel. Über den deutsch-holländischen Kaffeehandel macht die Rotterdammer Firma Gebroeders Schmitzer folgende interessante Ausführungen: Die Preisschwankungen gehen sowohl am Terminmarkt wie im allgemeinen Geschäft zu großen Umsätzen Veranlassung...

Die Santoskaffee-Ernte 1921/22. Die Santos-Ernte 1921/22 wird auf 7 1/2 Mill. Sack geschätzt, also ungefähr 1 Mill. Sack weniger als 1920/21.

Schiffsverkehr. Laut Drahtbericht der Red Star-Line Antwerpen ist der Dampfer 'Zeeland' am 13. November von New York abgefahren und am 24. November vormittags in Antwerpen angekommen.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat November.

Table showing water level observations for various stations in November, with columns for dates and water levels.

Weiterausichten für mehrere Tage im voraus.

Table of weather forecasts for several days ahead, including temperature and wind direction.

Witterungsbericht.

Table of weather reports with columns for date, temperature, and other weather indicators.

Quotientenrechnung. Dr. Fritz Goldschmidt hat in dem Bericht über den Stand der Wirtschaft im Reich...

Was Mengs — Revisor des 13. Jahresberichts. Mit einer anderen Meinung vorgetragen ist Was Mengs am Freitag, den 13. November...

General von Detlof Borde. Der Feldzug in Ostafrika. Am Mittwoch, den 1. Dezember wird General von Detlof Borde über seine Leistungen...

Cerenius-Gesellschaft in den Rollenraum und Wasser-Tischspielen. Um in der nächsten Direction gelangen, sind die Cerenius-Gesellschaft...

Spielplan des National-Theaters.

Table with columns for dates, times, and plays at the National Theatre.

Neues Theater.

Table with columns for dates, times, and plays at the Neues Theater.

Aus Ludwigshafen.

3. Jahresversammlung des Verbandes badischer Kaffeehaus-Besitzer. In Ludwigshafen fand am 9. November im Gesellschaftshaus...

Aus dem Lande.

Protest gegen die Poststeuern.

Der Verband der mittleren Städte Badens hat gegen die von der Postverwaltung beschlossene Kuponreform an Postgebühren...

Personenveränderungen im badischen Staatsdienst.

Ernannt wurde Lehramtspraktikant Richard Weidner aus Ketsch zum Professor an der Hochschule in Karlsruhe.

2. Feldberg, 24. Nov.

In Verbindung mit der schon gemeldeten Verhaftung eines Entschlossenen wurde in Stadtel Kirchengemeinde...

Baden-Baden, 24. Nov.

Am Dienstag Abend wurde die Heilige Ambraser-Glocke in der Kirche St. Ursula in ihrer Wohnung...

Mühlheim, 23. Nov.

In beschwerden Augen wurden bei einem Wandweg 35 Jentner Frucht beschlagnahmt, da der Mann noch nicht abgedient hat.

Sportliche Rundschau.

Radtour.

sr. Radfahrer-Verband 'Quer durch Deutschland'. Der Deutsche Berufsradfahrer-Verband hat bei der Arbeitsgemeinschaft deutscher Rad- und Motorradfahrer...

Zeiten.

Deutsche Rechtsmehrfachheiten. Der deutsche Rechtsbund breitet am Sonntag und Montag anlässlich seines Bundeskongresses in Frankfurt die wichtigsten deutschen Rechtsmehrfachheiten im Reich zum Ausdruck...

Tafel.

1. Tafel. Tafelgesellschaften. Der Tafelgesellschaften in Deutschland hat in seiner Sitzung am Sonntag in Stuttgart zu dem Zweck...

Billige Bezugsquelle für Haus- und Küchengeräte Vorteilhafte Weihnachtsangebote!

Table with 2 columns: 'prima emaillierte' and 'extra schwer'. Rows list various kitchen items like 'Kochtöpfe' with prices.

Rein Aluminium-Kochtöpfe... Auf sämtliche Aluminiumwaren 5% Rabatt bis Ende des Monats.

Wir führen prima Fabrikate und grosse Auswahl in sämtlichen Haus- und Küchengeräten. Gebr. Linke & Garbrecht

Advertisement for 'Hier 7940' featuring a large arrow graphic and text about Mannheim General-Anzeiger and Christmas advertisements.

Offene Stellen

Leistungs-fähige Fabrikations- u. Lagerfirmen der pharmazeutischen und chemischen Branche...

Durchaus perfekte Stenotypistin sofort v. Firma der Elektrobranche gesucht.

Gewandte Stenotypistin zum 1. 1. 21 für Medizinal- u. Spitalverwaltung gesucht.

Intelligente Dame von angenehmem Aussehen (über 25 Jahre) sucht sofort Stellung als

Empfangsdame für den kaufmännischen Büro eines Geschäftshauses in Schwetzingen wird ein

Junger Kaufmann im Alter von 18-20 Jahren für allgemeine Büroarbeiten zum sofortigen Eintritt gesucht.

Von Mannheimer Grosshandlung zum baldigen Eintritt gesucht eine jüngere, gewandte Stenotypistin

Internationaler Vertreter Mannheim 8, 10 sucht tauglichen Vertreter

Platzvertreter Wiederverkäufer gesucht für den Vertrieb eines

Fakturistin mit schöner Schrift, kamie für meine Wasserleitung

Mustermädchen zum sofortigen Eintritt gesucht. Persönlich vorzustellen bei

Händler u. Hausierer zum Verkauf neuer pat. Messerartikel bei sehr hochem Verdienst

Junger Anfängerin für Bäckerei. 1748 Weinrestaurant „Kosenstock“.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass unsere liebe, gute und bis zuletzt treuergebende Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

Frau Katharina Müller geb. Viel nach langem, mit Geduld ertragenen Leiden gestern früh 8 Uhr im Alter von 69 Jahren sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen: Familie Robert Streit Familie Johann Möller Frau Anna Geßner Wwe. geb. Müller

Clara Bonifer Michael Karl Verlebte Mannheim P. 3, 4 Laßulghafen Pflanzengartenstr. 31

Paul Krebs Luise Krebs geb. Bernzoff Vermählte Mannheim, 25. November 1920.

Achtung! Sunlicht-Seife in wieder in Verbindung und Qualität zu haben.

Herr praktischer Veranlagt, sucht tüchtige Beteiligung an gutgehend. Expeditionunternehmungen

Knüppeldick

steh'n die Leute in und vor dem Laden! Was ist los? Saubere Dilo-Extra ist eingetroffen!

Unterricht Wer erteilt Unterricht in der holländ. Sprache?

Kauf-Gesuche Suche gebrauchtes Herrenzimmer und Flurgarderobe

Höchste Preise für Möbel tolle ganze Einrichtung

Ski zu kaufen gesucht. 6000 Angebote unter N. W. 122 an die Geschäftsstelle.

Kaufe Ski Uhren, Schmuckwaren, Gebilde, Silbergegenstände zu festem Preis

Pelzwaren aller Art kaufen Sie am vorteilhaftesten Pelzwaren-Vertrieb Rammlinger

Lagerschuppen 10 x 8 m, 2 Stockwerke, hölzerne Balkenlage, Holzverkleidung, gut gelüftet

Chauffeur-Tuchmantel und Winterdecke zu kaufen gesucht. Angebote unter N. O. 114 a. d. Geschäftsstelle

Braves Mädchen welches gut toden kann und kleinen Haushalt zu führen versteht

Mädchen in kleinen Haushalt gef. 1700

Putzfrau für Baden zu suchen gesucht. 9000

Techniker 22 Jahre alt mit 4 Semestern praktischer, sowie theoretischer Ausbildung

Kaufmann mit guten Zeugnissen sucht Stellung. Eintritt kann sofort erfolgen.

Friseurin perfekt im Frisieren und Dekorieren, sucht per sofort Stellung.

Verkäufe Eine Anzahl guterhaltene Läden theken 1 Lastaufzug

Haus 2 1/2 Stk. mit Gemischtwarengeschäft, Eintrakt, Kellern, Schuppen

Schwarzer Anzug (Woll-Stoff) für mittl. Größe, wenig getragen

Mech. Werkstätte komplett, preiswert zu verkaufen.

Echter Pelz mit Perlwerk, wie neu, für 450 Mk zu verkaufen

1 Ganzvioline 1 grüner Herrsch-Lederkoffer

Hölländer verkauft 1700

Restaurations-Herd 90-170 cm in tabel-temen Zustand

1 Büfett 1700

Federhandwagen zu verkaufen 1743

Herren-Fahrrad 1700

Miet-Gesuche Fräulein, 18 Jahre im Geschäft, sucht möbl. Zimmer

1 bis 2 leere oder 1 möbl. Zimmer mit Rodingebenen

Wer tauscht in Mannheim eine 2-4 Zimmerwohnung gegen eine 3-Zimmerwohnung

National-Theater Mannheim.

Donnerstag, den 25. November 1920
Der Barbier von Sevilla
Komische Oper in zwei Aufzügen.

Im Nibelungenaal

Neu inszeniert:
Julius Caesar
Trauerspiel in 5 Akten von Shakspeare.

Kunsttheater Apollo.

Abendlich 7 1/2 Uhr:
Hanschen der Meisterdetektiv

Volks-Singakademie Mannheim

M. & D. A. S.
Leitung Herr Professor Arnold Schattschneider
Sonntag, 28. Novbr. 1920, nachm. 2 1/2 Uhr u.

Chor- u. Orchester-Konzert

(Max Bruch zum Gedächtnis)
Solisten: Kammervirtuose Hans Lange
(Violine) Frankfurt a. M., Kammeränger

Karten sind zu haben (für das Sonntagskonzert zum Einheitspreise von M. 4.50. Für das Dienstagskonzert (numerierte Plätze) zu M. 9.00, M. 7.00, M. 4.50 und Stahlpfennig zu M. 2.00 (einschließlich Steuer) in der Musikhandlung Hecker, im Mannheimer Musikhaus, Gewerkschaftsplatz, Parteiluchhandlung Mannheim und Ludwigshafen, am Konzentage an der Kasse des Rosengartens und bei den Sänger- und Sängertinnen.

Morgen Freitag, 26. November 1920

Max Menge (Violine)

Am Flügel: Fritz Salata
Mozart des 18. Jahrhunderts.
Locali Sonate G dur Pianoforte Sonate a moll

KL Kammer-Lichtspiele

Planken, D 2, 6
Ab heute Donnerstag:
Neuer Spielplan!

Schiffe und Menschen

Ein sensationelles Abenteuer in 6 Akten.
Der Hauptteil dieses gewaltigen Filmwerkes spielt in der Hafenstadt Singapur, der Sitz des chinesischen Großkaufmanns Li. Der Chinese Li ist das Oberhaupt der vielen Millionen zählenden geheimen Gesellschaft San Ho Wei, jene furchtbare aber doch geschehen Organisationen, deren Netz sich über die ganze Welt erstreckt.

Curtl feiert Verlobung.

Heiteres Lustspiel in 2 Akten.

Die geeignetsten Weihnachts-Geschenke

Teemaschinen solide Ausführung
Rauchservice „Messing“
Likörservice aparte Ausführungen
Kaffeemaschinen bek. Systeme
Tortenplatten m. vernickelt. Rand

Behrend & Co., Mannheim 07,8

jetzt im früheren Kabarett Rumpelmayer.

KANDER Wohlfühle Wäsche!

Warenhaus
In allen Abteilungen unewöhnlich billige Angebote für den Weihnachtbedarf!
Einige Beispiele:
Damen-Hemden, festoniert, aus reinem Kretone... 42.50
Damen-Hosen, Knäelasson, mit Sticker-Volant... 42.00
Unter-Talieu aus Stickerstoff... 17.50

KOLOLOSSEUM



WALHALLA

Ab Freitag Die grösste Sensation Ab Freitag

Gesellschaft „Mignon“ Mannheim

Ges.-Lokal Schwarzw. Hof Kapplerstr. 39.
Nächsten Freunden und Gönnern des Vereines

Tanzunterhaltungen

(Bisher rüchlichnehmend auf die warme Jahreszeit)
mehrmehr wieder jeweils Freitags aufgenommen

Odenwaldklub

Sonntag, 28. Novbr.
Schwarzbach-Schönan-Dersberg-Rudersloch. Ab 7.00 Uhr

Kabarett Rumpelmayer
Täglich 9 1/2 Uhr: Sings
Das grosse Programm.

Marabukragen

Straußbogen in großer Auswahl
A. Joos, Metz, 07, 20, Telefon 5928.

Der Richter von Zalamea

Wir bringen mit
den vollkommensten und
besten deutschen Riesensfilm
(Siehe Sie bitte unsere morgige Anzeige)
Schauburg.

Sonder-Angebot in Möbel

Wohlfühle Wäsche!
Herrnsacke mit gute Qualität Paar 7.75
Damen-Strümpfe, englisch lang, schwarz, weiss, jeder Paar 9.75
Ges. richte Unterarmen mit Arm 16.50
Hleder-Regenmäntel blau mit Stostrand 16.50

Empfehlen solange Vorrat reicht!

Ravensberger Delikatwurstchen, Paar Mk. 2.95
Feinstes, getrocknetes Milchobst... Pfund 4.-
Prima Chester-Käse... 1/4 Pfund 0.25

3 Pfälzer Wein-Schlager!

Meiner verehrten Kundschaft zur Kenntnis, dass ich ab heute in meinem Stabengeschäft

19er Haunsmarke

1 Ltr. 15.20
1/4 Ltr. 3.80

20er St. Mariner

1 Ltr. 14.00
1/4 Ltr. 3.50

19er Neustadter

1 Ltr. 20.00
1/4 Ltr. 5.00

Am Freitag, den 26. Nov. 1920
Grosses Schlachtfest.
Ph. Knauber, Weinhandlung, Mannheim
Telephon 2995

Brennholz

hervorragende Qualität — ganz trocken
für alle Zwecke sofort lieferbar.

Büglert & Co., G. m. b. H.

Kohlenhandlung
Rud. Rudolphstr. 28/30, — 7803 Telefon 7743

Goldverkauf

10000 Mk.
als weitere Spezialität auf
Wohnhaus in guter Lage

Verloren

1 Uhr Ring verloren.
Abzug des Goldes

Der große Monatsfilm

Niemand weiß es
Kr. minaldiana in 6 Akten
Lotto als Schuttschree!
Lustspiel in 3 Akten mit
Hilde Wagners

Menzenschwand

Hotel und Kurhaus „Adler“
Alpiner Luftkurort und Wintersportplatz.
Rühmlichst vorzügliche Lage.